

Jolantha



Der heutige OCS-Moswey war 1953 Jolantha Tschudis Flugzeug auf ihrem 332km-Rekordflug



Jolantha im Moswey (ca. 1953)



Der Täufling, ein topmoderner Hochleistungssegler

Werner Rüegg

In Courtelary, im Berner Jura, wurde im vergangenen März ein top-moderner «ARCUS T» der dort fliegenden Segelfluggruppe Biel auf den Namen «Jolantha» getauft. Ein Stück gelebte Segelflug-Geschichte!

Ab Courtelary flog die legendäre Jolantha Tschudi mit ihrem Moswey III HB-374 im Mai 1953 einen Rekordflug von 332 km nach Donauwörth. In Courtelary fliegen derzeit einige flugbegeisterte Frauen. Ganz klar: «Jolantha» musste das neue Flugzeug heissen!
Jolantha Tschudi lernte gegen Ende des zweiten Weltkriegs im Belpmoos segelfliegen. «Wenn Sie Bruch ma-

chen, sind Sie das letzte Mädchen, das bei mir fliegen lernt. Meitli pass uf!», soll der Fluglehrer vor dem ersten Alleinflug zu ihr gesagt haben. Jolantha war jung, hübsch, begabt und flugbegeistert. 1947 kaufte sie sich das schönste und beste Segelflugzeug, welches damals zu haben war: einen Moswey III des Schweizer Konstrukteurs Georg Müller. Bald mischte sie mit bei den damaligen «Cracks»: Kuhn, Nietlispach, Schachenmann... Sie flog Rekorde und schrieb Segelfluggeschichte.

Die Tauf-Feier war stimmungsvoll, weiblicher Charme dominierte: Barbara Muntwyler als Tauf-Organisatorin, Bruna Lafranchi von den «Hexen» (Schweizer Segelfliegerinnen), Christine Bürki als «Gotte». In ihren Reden ermunterten sie ihre Geschlechtsgenossinnen, Jolantha Tschudi als Vorbild zu nehmen, fliegen

zu lernen und Farbe in die Männerdomäne des Segelfluges zu bringen. Die Männer würden sich freuen!

Zum Rahmen der Feier gehörte der gelb leuchtende Moswey III HB-374, welcher seinerzeit Jolantha gehörte und heute im Besitze des Oldtimer Clubs Schänis ist.

Die Söhne der 2011 verstorbenen Jolantha Neukom-Tschudi, Christian und Yves Neukom mit ihren Familien, gaben der Taufzeremonie ihr ganz besonderes Gepräge. Sie waren eigens aus Spanien zur Feier angereist.

Schliesslich stiegen beide Vögel, der Moswey von Jolantha und der auf ihren Namen getaufte Arcus, in den freundlichen, leicht dunstigen Vorfrühlingshimmel. Ein prächtiges Bild lebendiger Geschichte: farbige Vergangenheitgepaart mit hoffnungsvoller Gegenwart!